Mit dem Rennrad nonstop in 60 Stunden von Berlin nach Venedig

Nach dem großen Erfolg vom letzten Jahr, startet das Schellen-Sau-Team auch dieses Jahr wieder einen Spendenmarathon der besonderen Art. Waren es 2005 noch 517 km von Schnaitsee nach Venedig, wollen die vier Radlfahrer diesmal gut 700 km von Berlin nach Schnaitsee zurücklegen. Das Team wird diesmal durch weitere vier Radler verstärkt. Das „La-Speranza"-Team nimmt heuer die Strecke Schnaitsee - Venedig auf sich. Insgesamt werden somit gut 1200 km auf den dünnen Rennradreifen zurückgelegt. Das heißt 60 Stunden im Sattel und das nonstop!

Startschuß wird am 23. Juni um 8:00 Uhr in Berlin am Reichstag sein. Der Zieleinlauf findet dann am 25. Juni gegen 20:00 Uhr in Venedig am Markusplatz statt. Die Staffelübergabe der beiden Teams erfolgt am 24. Juni um ca. 20:00 Uhr in Schnaitsee am Fernsehturm. Dort veranstaltet der örtliche Burschenverein im Rahmen der alljährlichen Sonnwendfeier ab 16:00 Uhr eine Staffelübergabe-Party.

Mit dieser Aktion unterstützen die acht Radler den Verein „Begegnungen mit Menschen e.V." aus Wasserburg. Dieser hat sich zum Ziel gesetzt, Menschen in Notsituationen zu helfen. Der Verein unterstützt Menschen, die in Krisengebieten leben oder denen durch Naturkatastrophen die Existenzgrundlage genommen wurde. Er unterstützt aber auch Menschen aus der Region, die aufgrund von Unfällen, Krankheiten oder Behinderungen auf Hilfe angewiesen sind

Aktuell kümmert sich der Verein um den kleinen Alexander aus Waldhausen in der Gemeinde Schnaitsee. Der Vierjährige leidet an infantiler Zerebralparese, die durch Sauerstoffmangel bei der Geburt verursacht wurde. Der kleine Junge ist ständig auf die Hilfe seiner Eltern angewiesen. Er kann nicht alleine laufen oder sitzen. Die Ärzte bescheinigen ihm aber ein sehr großes Entwicklungspotential. Das heißt, dass es ihm mit der richtigen Therapie gelingen kann, an Selbständigkeit zu gewinnen.

Eine Therapie, von der man sich sehr viel Erfolg verspricht ist die Meerwasserauftriebstherapie. Diese hat schon vielen Kindern mit einem ähnlichen Krankheitsbild enorme Fortschritte gebracht. Leider ist diese Therapie sehr zeit- und kostenintensiv. Ein Therapieblock dauert 3 Wochen. Das Therapiezentrum befindet sich im Schwarzwald. Wenn Alexander auf diese Art der Therapie ansprechen würde, sind 3-4 Blöcke im Jahr nötig, um seine Entwicklung optimal zu fördern. Die Kosten der Therapie werden nur zum Teil von den Kassen übernommen. Es ist das Ziel des Vereins und der beiden Rad-Teams, dem kleinen Alexander und seinen Eltern an dieser Stelle unter die Arme zu greifen und ihm die Therapie im nötigen Umfang zu ermöglichen.

Die acht Radlfahrer würden sich über ihre Unterstützung sehr freuen. Feuern Sie die Fahrer beim Staffelwechsel in Schnaitsee an. Der Erlös der Party kommt selbstverständlich Alexander zugute. Oder verfolgen Sie die Fahrt „live" im Internet unter www.schellen-sau.de. Dort finden Sie während der Fahrt Berichte und Bilder von der Strecke. Außerdem finden Sie hier noch aktuelle Informationen zur Aktion und zu den Fahrern.

Die Homepage von „Begegnungen mit Menschen e.V." finden Sie unter www.bmm-ev.org. Dort wird der Verein und seine Projekte ausführlich vorgestellt.

Das Spendenkonto lautet:
Kontonummer: 342 64 08
BLZ: 711 601 61
Raiffeisenbank Wasserburg

Links im Internet
www.schellen-sau.de
www.begegnungenmitmenschen.de

Informationen zur Erkrankung von Alexander und zur Therapie:
de.wikipedia.org/wiki/Infantile_Zerebralparese
www.meerwasserauftriebstherapie.de

Das Schellen-Sau-Team (vlnr)
Michael Köhldorfner, Josef Mayer, Sebastian Graßl, Alex Mitter
Im Hintergrund: Andreas Bauer, 1. Vorstand von Begegnungen mit Menschen

Das La-Speranza-Team (vlnr)
Thomas Breu, Dirk Huber, Alexander Deutsch, Sepp Kriechbaumer

Der kleine Alexander